

Fraktion der BIBS
Im Hause

Dringlichkeitsanfrage der Fraktion BIBS zum Rat am 30. Sept. 2008

Ihre Anfrage zur Arbeitsstelle gegen Rechtsextremismus und Gewalt (ARUG) vom 29. Sept. 2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

da ich nicht weiß, ob der Rat heute die „Dringlichkeit“ Ihrer Anfrage bejaht, andererseits diese Frage auch von den Medien an uns herangetragen wird, beantworte ich – vorsorglich außerhalb der Sitzung – die Frage wie folgt:

1. Auch der Verwaltung ist die erneute finanzielle Problemlage der ARUG ab dem kommenden Jahr erst durch das von Ihnen zitierte Schreiben vom 27. September 2008 zur Kenntnis gegeben worden.

Wir kennen weder den darin zitierten Antrag bezüglich des XENOS-Programms noch genaue Hintergründe einer Ablehnung. Gerne werden wir uns nach Kenntnisnahme bei den entscheidenden Stellen für eine erneute Förderung mit Nachdruck verwenden.

Ein Antrag auf institutionelle Förderung durch die Stadt Braunschweig liegt uns bis dato nicht vor.

2. Die regionale, ja bundesweite Bedeutung und der weit überregionale Wirkungskreis der in Braunschweig angesiedelten Arbeitsstelle gegen Rechtsextremismus und Gewalt als Archiv rechtsextremistischer und neofaschistischer Propaganda sowie entsprechender Aufklärungsschriften und –vorträge ist seit Jahren bekannt und auch dem Rat auf Nachfrage immer wieder bestätigt worden.
3. Der ARUG sind verabredungsgemäß in den letzten Jahren Mittel für die konkrete Umsetzung von Projekten in Braunschweig zugeflossen. Allein im Jahre 2007 25 000 € für Gewaltprävention durch Sport sowie gewaltpräventive Maßnahmen an Schulen.

Die für das laufende Jahr in Aussicht gestellten 15 000 € wurden hingegen noch nicht abgerufen.

Durchschriften dieser Antwort erhalten die Mitglieder des Rates und die Vertreter der Presse.